

# „Die Stellung der Frau im Blickfeld von Kirchen und Religionsgemeinschaften und ihre Rolle in Staat und Gesellschaft“

anhand der Vereinigungskirche und der aus ihr hervorgegangenen Organisationen

Mag. Elisabeth Cook

Vizepräsidentin der Vereinigungskirche in Österreich

Teil I:

## **Die Stellung der Frau vom Standpunkt des Göttlichen Prinzips:**

Die Vereinigungskirche leitet ihr Verständnis von der Rolle der Frau aus dem Standardwerk der Vereinigungskirche, dem Göttlichen Prinzip, ab, und dieses wiederum bezieht sich hauptsächlich auf die Bibel. Im Buch Genesis des Alten Testaments heißt es:

„Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bilde, nach dem Bilde Gottes schuf er ihn, als Mann und Frau schuf er sie.“ (Gen.1:27) **1**

Daraus kann man schließen, dass Mann und Frau zusammen das Bild Gottes ergeben, dass sie gleichen Ursprungs sind, gleichen Wert und gleiche Würde haben.

Ich möchte diese Feststellungen näher ausführen.

Im „Göttlichen Prinzip“ wird im 1. Kapitel, in den Schöpfungsprinzipen, dargelegt, dass man durch das Studieren der Schöpfung seinen Schöpfer kennenlernen kann, so wie man einen Künstler durch sein Kunstwerk kennenlernt:

Wir können Rückschlüsse auf den Schöpfer, Gott ziehen, wenn wir die gemeinsamen Elemente der Schöpfung zu studieren:

Ein gemeinsames Element ist es, dass jedes existierende Wesen polare Wesenszüge von Yang (Maskulinität) und Yin (Femininität) aufweist und nur durch eine aktive Beziehung zwischen diesen beiden Polen ihre Existenz und ihr Fortbestand gesichert werden kann.

Beispiele werden beginnend von den subatomaren Teilchen bis zu Mann und Frau genannt.

Als zweite Polarität sehen wir die innere Struktur und die äußere Form/den Körper alles Geschaffenen.

Die innere Struktur eines Wesens, im Falle des Menschen: sein Geist, seine Persönlichkeit, also sein gesamtes inneres Wesen, und seine äußere Form, sein Körper, sind die wesentlichere Struktur im Vergleich zur Männlichkeit und Weiblichkeit. Das heißt, Mensch zu sein steht über der Tatsache, dass man Mann oder Frau ist.

## **Die Rolle der Frau**

Die Rolle der Frau, wie auch die des Mannes, können wir am besten innerhalb der Familienstruktur definieren:

Als Individuum und als Ausdruck des Wesens Gottes, hat sie die Aufgabe, im Herzen und in ihrer Persönlichkeit mit Gott in Einheit zu kommen.

„Seid ihr also vollkommen wie euer Himmlischer Vater vollkommen ist“ (Mt. 5:48) **1**

Darin sehen wir die erste und fundamentale Aufgabe des Menschen. Auch den Segen, den Gott über das erste Menschenpaar ausspricht: „Seid fruchtbar und mehret euch“ (Gen. 1:28) (**ebd**) verstehen wir in dem Sinn, dass sich das „seid fruchtbar“ auf die geistige Reife des Menschen bezieht. Gottes erster Segen bedeutet demnach, dass der Mensch, Mann sowie Frau, individuelle Herzeseinheit mit Gott erreicht und zu einem wahren Sohn oder einer wahren Tochter Gottes wird.

Unter Gottes zweitem Segen „Mehret euch“ verstehen wir, dass Mann und Frau nach Erreichen individueller Vollkommenheit, als Ehemann und Ehefrau Einheit erlangen und eine Familie gründen.

In der Struktur der Familie gibt es 4 Positionen: die des Vaters, der Mutter, die Position von Söhnen und Töchtern und die Position Gottes. Vater und Mutter stehen in einer horizontalen Beziehung, also einer Partnerbeziehung, während die Beziehung zwischen Gott und Mensch und Eltern und Kindern eine vertikale Beziehung, die von Eltern und Kindern, ist.

Jede Rolle, die ein Mitglied einer Familie einnimmt, ist gleich wertvoll und wichtig: ein Mädchen entwickelt sich als Tochter zu einer guten Person, als Schwester lernt sie, sich sozial zu verhalten, als Ehefrau liebevoll und treu zu sein, als Mutter für ihre Kinder da zu sein. Das Gleiche gilt für den Sohn, der sich innerhalb des Familiengefüges zu einem integren Menschen entwickeln soll, um als Ehemann die Fähigkeit zu besitzen, liebevoll, verlässlich und treu zu sein. Ein guter Vater zu sein ist ebenso wichtig wie es für die Mutter wichtig ist, ihre Kinder zu lieben. Schließlich ist es für die Mutter wie auch für den Vater das größte Glück, Großeltern zu werden.

Innerhalb der Struktur der Familie kann jede Einheit die Subjektrolle übernehmen, je nachdem wer die Initiative in einer bestimmten Situation ergreift. Das wahre Zentrum der Familie ist die Liebe und Gott, von dem alle Liebe kommt.

In diesen Beziehungsmustern sehen wir die theoretische Grundlage unseres Verständnisses der Rolle der Frau.

## **Die Rolle der Frau in Gottes Vorsehung:**

Im Göttlichen Prinzip finden wir Beispiele für die zentrale Rolle der Frau in Gottes Vorsehung im Alten Testament: Sara, die Frau Abrahams, sowie Rebekka, die Frau Isaaks, und später Tamar, die Schwiegertochter von Juda, bis zu Maria, die Mutter Jesu, nehmen wichtige

Rollen ein. Ohne diese und viele andere Frauen hätte die Vorsehung Gottes nicht vorankommen können. Wie können wir das verstehen?

### **Erlösung von den Auswirkungen des Sündenfalls nur durch das Zusammenwirken von Mann und Frau**

Die Sicht der Rollen der biblischen Personen leitet sich vom Verständnis des Sündenfalls ab, wo wir mehrschichtigen Beziehungsproblemen begegnen: die erste Beziehung zwischen der Frau (Eva) und einem Geistwesen (Luzifer, symbolisch als Schlange bezeichnet), die von Gott nicht gebilligt wurde. Die zweite Beziehung zwischen der Frau und dem Mann, die ebenfalls ohne den Segen Gottes stattfand (Vertreibung aus dem Paradies). Im Göttlichen Prinzip wird die Verantwortung für den Sündenfall nicht der Frau allein übergeben. Schließlich rief in der biblischen Geschichte Gott Adam zuerst zur Verantwortung. Beide, Mann und Frau haben den Sündenfall begangen. Der Fokus ist auf die Lösung des Problems gelegt. Die Situation des Sündenfalls, die zur Trennung von Gott und Mensch und zur Entstehung der gefallenen Welt geführt hat, kann nur durch eine berichtigte (von Gott gesegnete) Beziehung zwischen Mann und Frau gelöst werden. Die Erlösung von den Auswirkungen des Sündenfalls kann deshalb nicht durch den Mann allein stattfinden, sondern nur durch das Zusammenwirken von Mann und Frau.

Wie immer wir die biblische Erzählung vom Sündenfall interpretieren mögen, Tatsache ist, dass die modernen Wissenschaften, wie Psychologie und Soziologie, die Ursache der menschlichen Konflikte und allen Leides in entstellten Familienbeziehungen sehen, die sich nach immer denselben Mustern entwickeln, so wie sie in der biblischen Geschichte zu finden sind.

### **Versöhnung zwischen Brüdern durch die Vermittlung der Mutter**

Die unmittelbare Folge des Sündenfalls sehen wir in der 2. Generation, nämlich in der Geschichte von Kain und Abel, die im Brudermord endete. Darin werden die Eltern nicht erwähnt, obwohl es sie gegeben haben muss.

Somit wurde in der ersten Familie, die in der Bibel erwähnt wird, der Grundstein für die gewaltvolle Austragung von Konflikten gelegt, wie wir sie in den unzählbaren Kriegen, die Menschen geführt haben, widerspiegelt sehen.

Ein wesentlicher Schritt im Erlösungswerk, wie es im Göttlichen Prinzip beschrieben ist, handelt von der Versöhnung zwischen den Brüdern (Kain und Abel) als Voraussetzung für den Frieden, wobei die Mutter eine zentrale Rolle einnimmt. In der Geschichte von Jakob und Esau sehen wir ein Muster der Zusammenarbeit zwischen Mutter und Sohn, die die Versöhnung zwischen den beiden Brüdern erst möglich gemacht und den Grundstein für die Herausbildung des auserwählten Volkes Israel gelegt hat.

## **Teil II**

## **Was sagt bzw sagte Rev. Moon über die Rolle der Frauen und wie hat er seine Überzeugung umgesetzt?**

Mehrere Jahrzehnte hindurch stand hauptsächlich Rev. Moon in der Öffentlichkeit, hielt Vorträge und Predigten, organisierte Konferenzen und rief Projekte in den Bereichen der Kultur, der Wirtschaft, der Bildung und der Medien ins Leben, während Frau Moon ihn begleitete und innerhalb von 22 Jahren 14 Kindern das Leben schenkte.

Für die Mitglieder, die mit der Familie Moon eng zusammenarbeiteten, war von Beginn der Ehe Rev. Moons mit seiner Frau Hak ja Han ersichtlich, dass seine Frau eine zentrale Rolle innerhalb unserer Bewegung innehatte und der Fortbestand unserer Bewegung in vieler Hinsicht von ihr abhing.

## **Das Zeitalter der Frau ist angebrochen**

Im März 1990 erklärte Rev. Moon nach einer Morgenandacht mit Mitgliedern, dass er zwar der erste Gründer der Vereinigungskirche ist, aber seine Frau als zweite Gründerin der Vereinigungskirche genauso wie er respektiert werden soll.

Es stellte sich heraus, dass Rev. Moon zutiefst davon überzeugt war, dass das Zeitalter der Frau angebrochen ist. Er stellte auch die Weichen dafür, dass seine Frau seine Nachfolge antreten sollte, wenn er diese Welt verlassen müsse.

„Das ist das Zeitalter der Mutter. Ich bereite alles vor, um Mutter (Frau Moon) an meine Stelle zu setzen.“ (Rev- Moon 1991)

„Ich übergab meine Autorität schrittweise an Mutter in einem Zeitraum von 3-4 Jahren“ (Rev. Moon 1997)

Am 10. April 1992 wurde in Seoul die „Internationale Frauenföderation für Weltfrieden“ gegründet, nachdem sich in Japan und anderen asiatischen Ländern bereits einige Jahre vorher Frauengruppen zu missionarischen und karitativen Tätigkeiten zusammengeschlossen hatten. Die Veranstaltung fand im Olympiastadion von Seoul statt mit 150 000 Teilnehmerinnen, auch mit Repräsentantinnen aus mehr als 70 Nationen, darunter auch einer Vertreterin aus Österreich.

Auf dieser Veranstaltung hielt Frau Moon die Gründungsrede, in der sie die wichtige Rolle der Frauen in der Vorsehung Gottes erklärte und diese folgendermaßen zusammenfasste:

„Als Frauen sollen wir uns an unsere Vorgängerinnen, Rebekka, Tamar und Maria erinnern, die in Gottes Vorsehung der Erlösung große Verantwortung trugen. Lasst uns die Kraft und den Willen erben, durch den diese historischen Frauen lebensgefährliche Situationen und Schwierigkeiten überwand.“ [2](#)

Wir sehen, dass Frau Moon bei der Gründung der Frauenföderation (Womens' Federation for World Peace and Unification“, WFWPU) keine politisch motivierten Ziele anstrebte, sondern dass ihr die Erfüllung der historischen, wie auch gegenwärtigen Rolle der Frau ein Anliegen war.

## **Die Richtung der Frauenföderation für den Weltfrieden (WFWP)**

Sie erklärte die Richtung dieser neuen Frauenorganisation folgendermaßen:

„Diese Bewegung ist nicht nur für Frauen. Zuerst muss eine Bewegung der wahren Liebe für unsere Ehemänner und Kinder ideale Familien hervorbringen. Wenn diese Familien zusammenkommen, werden ideale Nationen und schließlich eine Welt des Friedens entstehen. Aus diesem Grund muss sich aus der Frauenföderation in Zukunft eine Föderation von Familien für den Weltfrieden entwickeln. Um des Weltfriedens willen müssen wir Frauen leitende Stellen in der Regierung, der Finanzwelt, der Kultur und in der Gesellschaft einnehmen. Die zentralen Werte, die wir in unserer Föderation vertreten sollen sind Headwing (politisch gesehen weder links noch rechts stehend, sondern zentral, in der Mitte) und Gottismus (ein auf Gott ausgerichtetes Leben). Diese Werte werden linke und rechte politische Parteien vereinen und den atheistischen Materialismus überwinden. Dies sind mit Sicherheit die führenden Ideen der Welt des 21. Jahrhunderts.“ 3

Sie hat damit erklärt, dass die Frauen die Hauptverantwortung für die Errichtung von liebenden, friedlichen Familien tragen und schließt mit ein, dass sich diese Verantwortung nicht nur auf die Familie, sondern auf die Gesellschaft und den Staat bezieht und dies die Bekleidung öffentlicher Ämter einschließt.

Auch die Aussöhnung zwischen entgegengesetzten Parteien oder Gruppen kann durch die Rolle der Mutter/Mütter unterstützt werden, ganz nach dem Muster der Aussöhnung zwischen dem biblischen Esau und Jakob.

Es ist auch nicht das primäre Ziel dieser Frauenföderation, die Rechte der Frauen oder die Rivalität mit den Männern in den Vordergrund zu stellen, sondern vielmehr liegt das Ziel darin, in Harmonie und Zusammenarbeit mit den Männern eine friedliche Welt zu schaffen, in der jeder Mensch seiner Menschenwürde entsprechend leben kann.

Frau Moon gab anschließend an die Gründungsveranstaltung in Korea an mehr als 900 Orten auf der ganzen Welt Gründungsansprachen.

## **Die Probleme der Welt können nur durch die weibliche Logik der Liebe gelöst werden**

In einer ihrer ersten öffentlichen Ansprachen erklärte Frau Moon:

„Bis jetzt wurde in der Geschichte die Rolle des Mannes hervorgehoben. Die Institutionen der Gesellschaft und der Welt haben sich auf den Mann konzentriert. Leider müssen wir feststellen, dass die Realität der Welt eine Geschichte von Konflikten und Sünde gewesen ist.

Weil der größte Teil der menschlichen Geschichte von Krieg, Revolution, Kampf, Unterdrückung, Herrschaft, Konflikt und Gewalt gefüllt war, machte die männliche Logik der Macht Sinn, und männliche Ideologien dominierten. Das Zeitalter der Gegenwart ist anders. Die heutige Welt ruft nach Frieden, Versöhnung, Mitgefühl, Liebe, Dienst und Aufopferung. Es ist ein Zeitalter, in dem unsere aktuellen Probleme nicht durch die männliche Logik der Macht gelöst werden können.

Es gibt keine Notwendigkeit mehr für Ideologien, die die Menschheit unterdrücken. In diesem Zeitalter müssen wir Probleme lösen und die Richtung der Geschichte durch die weibliche Logik der Liebe begradigen.“ 4

Diese Rede wurde zum Leitsatz für viele Frauen auf der ganzen Welt. Auch in Österreich wurde die Frauenföderation gegründet: am 2. Dezember 1992 in Wien. Seitdem sind Frauen im Rahmen dieser Organisation aktiv.

In seinem letzten Lebensjahr, 2012, hat Rev. Moon eine letzte große Anstrengung unternommen, die Arbeit der Frauen in den Mittelpunkt des Geschehens zu rücken, indem er die Gründung der sogenannten „Abel-Frauen-UN“ angeregt und selbst die Gründungsansprache gelesen hat. Er sah darin die Chance einer Erneuerung der UNO, die als Friedensorganisation bis heute in zahlreichen Situationen Kriege nicht verhindern konnte, so auch in Korea nicht, wie auch an vielen andern Orten der Welt. Rev. Moon hoffte, dass durch die friedensstiftenden Aktivitäten der Frauenföderation international der Frieden auf der Welt gefestigt wird. Die Frauenföderation besitzt bereits seit vielen Jahren aufgrund ihres großen sozialen Engagements in Ländern der 3. Welt im Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (ECOSOC) allgemeinen Beraterstatus als NGO, was diesem Ziel eine gewisse Realität gibt.

Heute unterhält WFPW International rund 100 Serviceprojekte in 50 Ländern in den Bereichen Armutsbekämpfung, formale und technische Bildung, humanitäre Hilfe, AIDS-Prävention, Mikrokredite sowie Ernährung und medizinische Unterstützung.

„Im 21. Jahrhundert werden Frauen eine wichtige Rolle in der Weltgeschichte spielen, indem sie als eines der Räder des Motors dienen, der den Aufbau einer friedlichen Welt zusammen mit Männern voranbringen“ (Rev. Moon, 2012) 5

### **Teil III: Die Zeit nach dem Tod Rev. Moons**

Der Zeitabschnitt, der nach dem Tod Rev. Moons begonnen hat, offenbarte viele Neuerungen, sowohl für die Mitglieder, wie für die Beobachter unserer Bewegung. Für 1-2 Jahre sah es so aus, dass einer der Söhne der Moon Familie die weltweite Leitung der Bewegung übernehmen wird, aber durch Uneinigkeit in der Richtung, welche unsere Bewegung einschlagen soll, hat Frau Moon die Leitung selbst übernommen. Seitdem hat sie unsere Bewegung in vieler Hinsicht stabilisiert, zum Beispiel durch eine Verfassung, durch die Publikationen von ausgewählten Schriften Rev. Moons und ihrer eigenen Reden, durch ein Bildungssystem für die Jugend und vieles mehr.

Als geistliche Leiterin unserer weltweiten Bewegung ermutigt Frau Moon alle Menschen, in Gott nicht nur unseren Vater, sondern auch unsere Mutter zu sehen. Gott wird so zu unserem wahren Schöpfer, dem Ursprung von Söhnen und Töchtern. Gott ist Eltern der Menschheit, in dem maskuline und feminine Elemente eine Einheit bilden.

In sich ist Gott trotzdem Eins. In der deutschen Sprache gibt es die Schwierigkeit, dass „Eltern“ ein Pluralwort ist. Im Koreanischen gibt es diesbezüglich keine Schwierigkeit: „Bu-

mo-nim, bedeutet „Vater-Mutter“, also „Eltern“. Auch im Englischen kann „Eltern“ als Singularwort benutzt werden, sowie auch in anderen Sprachen.

„Himmlische Eltern“ bedeutet, dass Gott der Ursprung sowohl der Maskulinität, als auch der Femininität ist und dass es unsere Bestimmung ist, uns zu Söhnen und Töchtern Gottes, die seine Liebe, seine Ideale und sein ewiges Leben teilen, zu entwickeln.

#### **Teil IV**

##### **Was ist die Stellung der Frau in unseren Organisationen und Abschluss des Referats**

Die Familienföderation ist die Organisation, durch die wir unsere laufenden religiösen und auf die Familie bezogenen Aktivitäten durchführen. In der Leiterposition steht ein Ehepaar, das zusammen der Verantwortung dieser Aufgabe trägt. Es kann sowohl der Mann, als auch die Frau die primäre Rolle des geistlichen Leiters/der Leiterin innehaben.

Alle Organisationen, die aus der Vereinigungskirche hervorgegangen sind, können sowohl von Männern als auch von Frauen geleitet werden.

Zusammenfassend können wir sagen, dass wir im Göttlichen Prinzip die theoretischen Grundlagen dafür finden, dass Mann und Frau denselben Wert, dieselbe Würde und Bedeutung haben, dass ihre Rollen und Aufgaben jedoch unterschiedlicher Natur sind. Sie repräsentieren jeweils einen Aspekt ihres Schöpfers, Gott, und durch die Erfüllung ihrer Rollen als Kind (Sohn oder Tochter), Ehepartner (Mann oder Frau) und Eltern (Vater oder Mutter) können sie die Liebe Gottes in den Familien manifestieren und somit eine Welt des Friedens schaffen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

1: „Die Bibel. Die Heilige Schrift des Alten und Neuen Bundes“, erschienen im Verlag Herder 1965

2: Hak Ja Han Moon, 26. August 1992, Women's Federation for World Peace global speaking tour, Sheraton Grand Walker Hill Hotel, Seoul, Korea

3: ebda

4: ebda

5: Dr Sun Myung Moon at the Inauguration of the "Abel Women's UN", known as the Global Women's Peace Network (GWPN), on July 16, 2012, at the Cheongshim Peace World Center in South Korea